

# Pfarrbrief Weihnachten 2025



PV Neumarkt-St. Veit



# Inhalt

Grußwort_____	3
Geistlicher Impuls_____	4
Auf geht's - Gemeinsamer Gottesdienst der PV_____	6
Begrüßung Gemeindeassistentin_____	7
Ministranten_____	8
Familiengottesdienste & Kinderkirche_____	12
Firmung_____	14
Krankengottesdienst_____	16
Religiöses Leben in der Tagespflege Somitas_____	17
Hinter den Kulissen_____	19
Übersicht Festgottesdienste_____	23
GOTTESDIENSTORDNUNG_____	24
PV-Nachrichten & Termine_____	36
Verstorbene, Taufen, & Trauungen _____	38
Statistik_____	40
Priesterjubiläum_____	42
Förderverein Maria Einsiedeln Teising_____	44
Haus der Kinder Niederbergkirchen_____	45
Förderverein der Kinderwelt St. Vitus_____	47
Rückblick in Wort & Bild_____	48
Sternsinger_____	52
Werbung_____	53
Kontakt_____	56

## IMPRESSUM

### **Katholischer Pfarrverband Neumarkt-St. Veit**

St. Veit 1a, 84494 Neumarkt-St. Veit

Telefon: 08639/372

Email: PV-Neumarkt-Sankt-Veit@ebmuc.de

Homepage: [www.pfarrverband-neumarkt.de](http://www.pfarrverband-neumarkt.de)

V.i.S.d.P.: Pfarrer Franz Eisenmann

Redaktion: Sandra Großmann

Titelbild: Monika Rauscheder

*Gedruckt auf Recycling-Papier von der Druckerei Lanzinger,  
Oberbergkirchen*

# Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Weihnachtspfarrbriefes 2025!

bei den frühen Vorbereitungen zum Pfarrbrief entwerfe ich dieses Grußwort schon im November, bei den Martinszügen. Da sagte mir gestern ein Kind: „Schau mal, wie schön meine Laterne im Dunkeln leuchtet. Ganz hell!“ – und es war begeistert.

Jetzt, wo es früh dunkel wird (und Weihnachten ist an den längsten Nächten!), wird unsere Sehnsucht nach Licht und Zuversicht ganz besonders deutlich. Gerade nun sehnen wir uns nach Licht und Lichtblicken.

Wir stehen am Ende eines bewegten Jahres, das wieder – neben hoffentlich vielen Lichtblicken für Sie! – manches Dunkel gebracht hat: Kriege, die nicht enden wollen, Katastrophen, Streitereien der Staaten und politische Umbrüche.

Das treibt uns um und lässt und fragen: Wie geht es weiter?

Weihnachten will uns dabei deutlich machen: auch das Christkind kam in eine unwirtliche, ungünstige Zeit – und wollte gerade da Licht bringen!

Ich hoffe, dass Sie am kommenden Fest erfahren dürfen, dass die Botschaft des Engels an der Krippe auch für uns gilt: „Friede auf Erden und Zuversicht den Menschen seiner Gnade!“ – und das sind wir, die wir seine Ankunft auf Erden feiern!

Im Namen des ganzen Pfarrverbandsteams

*Ihr Pfarrer Franz Eisenmann*



## Geistlicher Impuls

Weihnachten ist für uns ein Fest der Familie, des Friedens, der Ruhe und der Geborgenheit. Die vielen Weihnachtslieder, Geschichten und Darstellungen machen es deutlich.

Die Frage drängt sich auf: Dürfen und können wir überhaupt noch in dieser Art und Weise das Fest der Geburt Jesu begehen, wenn um uns herum so vieles ins Wanken gerät, das Leben und die Sicherheit von Millionen von Menschen durch Krieg, Hunger und Naturkatastrophen bedroht ist? Natürlich dürfen wir – Weihnachten in der uns vertrauten Form mit schön geschmückten Wohnungen, leckerem Essen, Familientreffen und Geschenken kann eine Oase der Freude und Geborgenheit für uns sein. Danach haben viele Menschen Sehnsucht in einem Alltag, der uns oftmals herausfordert und auch überfordert, nicht nur wegen der vielfältigen Aufgaben, sondern auch wegen der vielen, oftmals beunruhigenden Nachrichten, die täglich auf uns einprasseln.

Diejenigen, die sich damit zunehmend unwohl fühlen, seien daran erinnert, dass unsere traditionelle Art und Weise, Weihnachten zu feiern, nichts mit der Realität von vor über 2000 Jahren zu tun hat. Jesus kommt nicht in einer uneingeschränkt glücklichen Familie in einem gemütlichen Haus zur Welt. Josef hätte sich fast von Maria getrennt, als er von der Schwangerschaft erfahren hat. Im Matthäus-Evangelium heißt es, der Engel musste Josef gut zureden, damit er seine Rolle in Gottes Heilsplan einnehmen und sich gemeinsam mit Maria um das Kind Jesus kümmern konnte. Auch wenn historische Daten etwas anderes vermuten lassen, so verbindet der Evangelist Lukas die Geburt Jesu doch mit der großen Volkszählung, zu der sich alle Menschen in ihre Geburtsorte aufmachen mussten. Die theologische Absicht dahinter ist klar, die Geburt sollte in der Davidsstadt Betlehem angesiedelt sein.

Wenn wir den Text in der vorliegenden Form betrachten, ist es eindeutig: Jesus kommt am Ende einer langen und beschwerlichen Wanderung seiner Eltern zur Welt. Laut Google-Maps waren fast 200 km und 4500 Höhenmeter zu überwinden. Auch am Ziel angekommen, war nicht alles so, wie es sein sollte. Anstatt einen Platz in einer Pilgerherberge gibt es für die beiden kurz vor der Geburt nur einen Platz in einem zugigen Stall vor den Toren der Stadt.

## Geistlicher Impuls

Dort kommt Jesus auf die Welt und wird in die Futterkrippe der Stalltiere gelegt.

Die ersten Besucher an der Krippe sind die Hirten, sie selbst sind gesellschaftlich marginalisiert und verbringen ihr Leben zusammen mit den Schafen am Rande der Stadt und Gesellschaft. Nach der Geburt Jesu geht es aufregend weiter, um den Soldaten von König Herodes zu entkommen, der aus Angst vor einem Konkurrenten alle männlichen Säuglinge ermorden lässt, flieht die Familie mit dem neugeborenen Jesus nach Ägypten.

Auch wenn viele Details des Evangeliums wohl der Fantasie des Autors und dem Wunsch, eine bestimmte Theologie und Biografie darzustellen, entspringen, so macht die Weihnachtsgeschichte doch sehr deutlich, auch Jesus wurde nicht in eine heile Welt hineingeboren, sondern mitten hinein in die graue und oftmals harte Realität mit all ihren Herausforderungen und Konflikten.

Seine Mission war es nicht, sich gemütlich in ein „gemachtes Nest“ zu setzen, sondern den Frieden, die Nächstenliebe und den Anbruch des Reiches Gottes in einer Welt zu verkünden und aufzubauen, die selbst von großen Konflikten und gesellschaftlicher Ungleichheit geprägt war.

Also hat die Realität der Ereignisse rund um die Geburt Jesu mehr mit dem Heute zu tun, als wir es auf den ersten Blick vermuten würden. Beides hat seine Berechtigung. Wir dürfen Weihnachten feiern als Fest der Freude und des Innehaltens in einer lauten und oft komplizierten Welt. Wir dürfen uns aber auch immer daran erinnern, dass das irdische Leben Jesu gerade nicht in einer unkomplizierten und allzeit friedvollen Welt seinen Anfang nahm und somit seine Mission auf Erden, das langsame, gewaltlose sich Durchsetzen des Willens Gottes im Handeln der Menschen in der Welt, schon mit den Umständen seiner Geburt, vorgezeichnet war.



Text: Gemeindeassistentin Katharina Locker



# Auf geht's - Gemeinsamer Gottesdienst der PV's

## Auftakt-Messfeier „Auf geht's!“ nach den Sommerferien

Am Sonntag nach Schulanfang, am 21.9.25 trafen sich Gläubige aus den Pfarreien beider Pfarrverbände am Taubenberg von Neumarkt – St. Veit, dem „Berg“ neben dem Klosterareal, um nach Ferien und Urlaub gemeinsam um einen guten Start ins neue Arbeitsjahr zu bitten.

Das Wetter war sehr schön, sodass man einen guten Ausblick auf Neumarkt, aber auch weiter, etwa bis nach Schönberg hatte, und man sich so über einige wunderbare Flecken unserer Pfarrverbände freuen konnte; zum Beispiel über Berggipfel, die ein Sinnbild für Ausblick, Staunen und Überblick sind. Pfarrer Eisenmann wies mit einem Fernglas auf einige anstehende Feiern und Feste in der kommenden Zeit hin, die hoffentlich Vorfreude wecken, und auch auf die große Hoffnung des Glaubens, die uns über allen Alltag und seine Herausforderungen hin geschenkt ist, und für die wir immer wieder neu den Blick schärfen sollen, wie hier. Diese Hoffnung feierten und bekräftigten wir in der gemeinsamen Messfeier.

Anschließend gab es bei Getränken noch die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen – und auch Urlaubseindrücke auszutauschen.



Text: Franz Eisenmann  
Bilder: Anna Kulhanek

## Begrüßung Gemeindeassistentin

Die Pfarrverbände Neumarkt-St. Veit und Schönberg begrüßten ihre neue Mitarbeiterin. Katharina Locker aus Mühldorf verstärkt als Gemeindeassistentin das Seelsorgeteam der beiden Pfarrverbände.

In einer gemeinsamen Messe der zehn Pfarreien wurde sie von den Seelsorgern, der Pfarrverbandsratsvorsitzenden und vielen Gläubigen willkommen geheißen.

Alle Gläubigen freuen sich, dass nun eine weitere Mitarbeiterin in der großen Seelsorgeeinheit wirkt.

Auf ihrem Weg zur Gemeindereferentin wird sie die kommenden drei Jahre hier tätig sein.

Nach der Messe war im Pfarrsaal bei einem Stehempfang die Möglichkeit, die neue Seelsorgerin näher kennenzulernen.



Bild: Irmgard Mooser  
Text: Franz Eisenmann

## Ministrantenaufnahmen

Die Pfarrei St. Martin **Niedertaufkirchen** freut sich über einen neuen Ministranten. Simon Peterlik unterstützt ab sofort das Mini-Team bei der Gestaltung der Gottesdienste. Anlässlich der Erntedank-Messfeier stellte Pfarrer Franz Eisenmann den neuen Messdiener der Gemeinde vor und bedankte sich bei Simon für seine Bereitschaft, für Gott und die Menschen in der Pfarrei einen wichtigen Dienst zu erfüllen.



Text und Bild: Renate Kreuzinger

Mit der Ministrantenaufnahme in der **Pfarrei Niederbergkirchen** erhöht sich die Ministrantenschar auf 26.



Neue Ministranten: Bichlmeier Eva,  
Lohr Magdalena, Schneider Anna u.  
Weingartner Elias



## Ministrantenaufnahmen

**Ein großes Danke und schön, dass du da bist!**

Beim Patrozinium St. Leonhard in Leoprechting bedankte sich Pfarrer Franz Eisenmann herzlich bei Sofia Aderer.

Seit ihrer Erstkommunionfeier im Mai ist sie direkt in den Ministrantendienst der **Roßbacher Kuratie** eingetreten und hat sofort im Altardienst mitgearbeitet.

In einer kleinen Ministrantengruppe ist jeder wichtig und äußerst wertvoll – Sofia bereichert jeden Gottesdienst. Weitere interessierte Kinder und Jugendliche, die bereits Erstkommunion hatten, sind jederzeit herzlich willkommen.



Text und Bild: Monika Rauscheder

### **Kräftiger Zuwachs bei den Ministranten der Pfarrei St. Veit**

Am Kirchweihfest konnten 11 neue Ministranten in der Pfarrkirche St. Veit aufgenommen werden.

Nach einer Zeit des Übens sind sie nun für den Dienst in den Gottesdiensten gerüstet und helfen den anderen Minis bei ihren Aufgaben.

Es ist schön, dass 11 neue „lebendige Steine“ die Kirche von St. Veit unterstützen. Pfarrer Franz Eisenmann und die größeren Minis freuen sich über ihre Bereitschaft und ihr Engagement.



(auf dem Bild: die elf neuen Minis in den vorderen zwei Reihen.)

# Ministranten

## Ministranten-Zeltlager 2025

In der ersten Woche der Sommerferien haben Ministranten aus unseren zwei Pfarrverbänden wieder ihr gemeinsames Zeltlager am Abtsee bei Laufen aufgeschlagen.

Auf dem Zeltplatz direkt am See verbrachten sie eine erlebnisreiche und lustige Woche, die für unsere fleißigen Minis ein Dankschön und gemeinsames Erlebnis sein sollte.



(Bild vom Zeltplatz, aufgenommen von Franz Eisenmann am 6.8.25)

Das regnerische Wetter in der letzten Schulwoche hörte zum Glück noch rechtzeitig auf, so dass ab dem zweiten Tag der See zum Baden gut genutzt werden konnte.

Geländespiele, Wettbewerbe, gemeinsames Pizzabacken im großen Holzfeuer-Backofen am Zeltplatz oder Lagerfeuer gehörten natürlich auch zum Programm, so dass das Zeltlager für die Minis viel zu schnell vorbei war.

## Ministunden in Niedertaufkirchen



Bild 1+2 zeigt das Bowling in den Ferien



# Ministranten



Bild 3+4+5 zeigt das Kürbis schnitzen und wir haben  
Burger komplett selbst gemacht.  
Text und Bilder: Stefanie Seidl

Im November treffen sich die Minis, um Plätzchen zu backen und im  
Dezember wird noch gemeinsam gebastelt.



# Familiengottesdienste & Kinderkirche

## **Gott sieht das Herz – Familiengottesdienst in Niedertaufkirchen**

Ende Oktober feierte unsere Gemeinde einen besonders stimmungsvollen Familiengottesdienst zum Thema „Demut“.

Im Mittelpunkt stand das bekannte Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner (Lk 18,9-14), in dem Jesus verdeutlicht, dass wahre Größe nicht in Stolz und Selbstgerechtigkeit liegt, sondern in ehrlicher Selbsterkenntnis und Bescheidenheit vor Gott.

Auf den ersten Blick schien es uns als Vorbereitungsteam gar nicht so einfach, dieses Evangelium in die heutige Zeit zu übertragen und für alle Altersgruppen greifbar zu machen. Doch mit etwas Kreativität, Recherchen im Internet und dem Bezug zum eigenen Alltag gelang es uns, den Kern der Botschaft herauszuarbeiten. Kinder und Erwachsene sollten im Gottesdienst miterleben können, wie leicht man – bewusst oder unbewusst – in die Rolle des Pharisäers schlüpft, sich und seine Leistungen mit anderen vergleicht, gut dastehen will. Und wie befreiend es sein kann, sich wie der Zöllner ehrlich vor Gott zu stellen, Fehler zu bekennen.

Jeder sollte mit der Erkenntnis nach Hause gehen: Gott sieht und liebt mich so, wie ich bin. Er sieht mein Herz, echt und ohne Maske.

Genau das wollten wir verdeutlichen und brachten dafür zwei große Spiegel mit. Einer davon war auffallend beschriftet und dadurch undurchsichtig geworden. Die Kinder und Erwachsenen waren eingeladen, in diesen Spiegel zu blicken und mussten feststellen, dass durch Worte wie „Leistung, Schönheit, Erfolg, Stolz, Neid...“ die Sicht auf einen selbst sehr trüb war und man sich nicht mehr gut erkennen konnte. Der andere Spiegel hingegen war klar und sollte verdeutlichen: So sieht mich Gott! Jeder durfte noch auf einer Karte in Herzform schriftlich festhalten, was Gott im eigenen Herzen sehen kann und diese vor den Altar legen.

An diesem Vormittag herrschte draußen ungemütliches Herbstwetter, doch gerade bei unserer „Spiegel-Aktion“ schien ganz unverhofft die Sonne durch die Kirchenfenster herein und zauberte zusammen mit den Klängen des E-Pianos, traumhaft gespielt von Katharina Widmayr, eine ganz besondere Atmosphäre in den Kirchenraum unserer St.-Martins-Kirche.



## Familiengottesdienste & Kinderkirche

Hätten wir auch noch so tolle Ideen, unsere Familiengottesdienste zu gestalten – ohne unseren Kinder- und mittlerweile auch - Jugendchor, unter der Leitung von Brigitte Scharnagl, kämen sie kaum zur Geltung.

Auch diese Wortgottesfeier wurde wieder mit fröhlichen und zugleich besinnlichen Liedern klangvoll umrahmt. Gesanglich und auch instrumental mit Blockflöten, Saxophon, Gitarre, E-Piano, Cajón, Cello uvm. haben die Kinder ihre Talente einmal mehr unter Beweis gestellt und uns spüren lassen, dass Demut am schönsten klingt, wenn sie von Herzen kommt.



Text und Bilder:  
Renate Kreuzinger

Am 11.11. fand in der wunderschönen Martinskirche in Niedertaufkirchen der Martinsumzug des Kinderneustes statt. In Anlehnung an unser Jahresthema "Einmal um die Welt" waren unsere Laternen gestaltet und es gab auch ein afrikanisches Martinslied dazu.

Im Anschluss zogen alle in Begleitung der Bläser und dem Pferd zum Feuerwehrhaus, um am Lagerfeuer das Fest gemütlich ausklingen zu lassen. Der Elternbeirat übernahm die Bewirtung aller kleinen und großen Gäste.



Text und Bild: Elke Döring

## Firmung

Nach einer langen Vorbereitungszeit war es endlich soweit. Am **11. Oktober** wurden in zwei festlichen Gottesdiensten in unseren Pfarrverbänden Neumarkt-St. Veit und Schönberg **104** junge Christen durch die Handauflegung von Weihbischof Wolfgang gefirmt. Der Weihbischof ermunterte die Firmlinge in seiner Predigt, das Feuer des Heiligen Geistes in sich wirken zu lassen und als mündige Christen ihr Leben zu gestalten. Musikalisch umrahmt wurde der Firmgottesdienst in Neumarkt-St. Veit vom Chor Exodus, in Schönberg übernahmen die VitusSingers die Gestaltung. Im Anschluss entstanden die Gruppenfotos der Firmlinge, bevor es zu einem gemeinsamen Stehempfang ging. In Neumarkt übernahm Kolping die Organisation und in Schönberg der Pfarrgemeinderat. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr Engagement während der Firmvorbereitung und am Firmtag selbst.

Unseren Gefirmten wünschen wir, dass sie die Geistkraft Gottes im Herzen bewahren und mit Zuversicht ihren Weg gehen.



Text: Sandra Großmann & Anneliese Angermeier

Bild: Rudolf Ziegler Fotografie

# Firmung



Bild: Rudolf Ziegler Fotografie

## Dankandacht der Firmlinge

Die Schönberger Firmlinge versammelten sich zu einer Andacht in der Pfarrkirche.

«Dankbarkeit», mit diesem Thema wollten sie sich beschäftigen und gestalteten einen Herbstbaum unter dem Motto : «Wofür ich dankbar bin.»

In den Fürbitten dankten sie ihren Eltern, Geschwistern und Paten, die sie auf dem Weg zur Firmung hin begleitet haben und auf deren Unterstützung sie ein Leben lang zählen können.

Im Anschluss trafen sich die Jugendlichen zum Pizzaessen im Pfarrheim und ließen den Abend in schöner Gemeinschaft ausklingen.



Text und Bild: Inge Brams



# Krankengottesdienst

Vor kurzem fand im Pfarrheim Schönberg ein Gottesdienst für Kranke und Senioren statt. Der Zugang zum Pfarrheim ist barrierefrei.

Zu diesem besonderen Gottesdienst waren alle ältere und kranke Senioren aus den Pfarrverbänden Neumarkt und Schönberg eingeladen. In der Predigt betonte Pfarrer Kalinka, dass das Sakrament der Krankensalbung zur Stärkung für die Menschen gedacht ist, und nicht wie im Volksmund bekannt, als letzte Ölung anzusehen sei.

Anschließend salbten Pfarrer Eisenmann und Pfarrer Kalinka die Anwesenden mit Chrisam.

Die Schönberger Sängerinnen gestalteten den Gottesdienst mit der Bauernmesse.

Zum Schluss bedankte sich der Pfarrer bei allen Besuchern und Mitwirkenden und wünschte sich, dass zum nächsten Senioren- bzw. Krankengottesdienst im Frühjahr mehr Personen zu diesem besonderen Gottesdienst kommen. Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit zu einem geselligen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.



Text & Bild: Florian Kirmeier



# Religiöses Leben in der Tagespflege Somitas

## Religiöses Leben in der Tagespflege Somitas in Neumarkt-St. Veit

Manchmal entstehen Wege aus einer leisen inneren Sehnsucht – nach Begegnung, Wärme, Sinn und echter Gemeinschaft. In der Corona-Zeit wurde mir schmerzlich bewusst, wie sehr ältere Menschen unter Einsamkeit litten, wie still es in vielen Wohnungen und Herzen geworden war. Die Kirchenbänke blieben leerer als zuvor, der gewohnte Kirchengang war erschwert, und digitale Wege wie WhatsApp oder Social Media waren oft weit entfernt von der Lebenswirklichkeit dieser Generation. Gerade deshalb war es mir ein Anliegen, Glauben nicht nur zu denken, sondern zu leben – mitten im Alltag, im Miteinander und in der Begleitung von Menschen. So führte mein Weg in die Tagespflege Somitas, in der ich nun seit fast drei Jahren ehrenamtlich tätig bin.

In der Somitas-Tagespflege gestalte ich Wortgottesdienste, begleite die Gäste spirituell, bin Gesprächspartnerin, Zuhörende und manchmal einfach ein offenes Herz – auch für das Personal, das jeden Tag Großes leistet und Verantwortung trägt.

Das Kirchenjahr bildet den roten Faden unserer gemeinsamen Zeit: Neujahr und gute Wünsche, Blasius-Segen, Aschermittwoch, Ostern, Pfingsten, Maiandacht, die Kräuterweihe als besonderer Höhepunkt mit liebevoll gebundenen Buschen, Erntedank, Kirchweih, Allerheiligen und Weihnachten. Ab Maria Verkündigung wird die Krippe aufgestellt – ein Symbol der Hoffnung – bis hin zu Maria Lichtmess. Im November gestalten wir eine Gedenkfeier für die verstorbenen Gäste des vergangenen Jahres. Ein Moment der Verbundenheit – eine letzte Wertschätzung für das gelebte Leben jedes einzelnen Menschen. Wir erzählen noch einmal, was ihn oder sie geprägt hat, was ihn unverwechselbar gemacht hat in unserer Gemeinschaft.

Vor über 25 Jahren habe ich die Ausbildung zur Wortgottesdienstleiterin abgeschlossen. Später folgte ein dreijähriger Langzeitkurs „Menschen begleiten in Glaubens- und Lebensfragen“ am Landpastoral des Erzbischöflichen Ordinariats München – eine intensive, bereichernde Zeit, die mich geprägt und meine Kenntnisse vertieft hat.

Ich bin ausgebildete Qi-Gong-Lehrerin und besuche derzeit Fortbildungen zum Thema Demenz – ein wichtiges Feld, um Menschen in dieser Lebenssituation achtsam, verstehend und liebevoll begegnen zu können.

In diesem Jahr durfte ich eine mehrtägige Hospitation bei den Barmherzigen Brüdern in München absolvieren – auf der Palliativstation und im Hospiz. Diese Einblicke haben mein Herz und meinen Blick für die Bedeutung von Würde, Nähe und echter Präsenz noch einmal geschärft. Meine Botschaft: Niemand muss auf gelebten Glauben verzichten. Niemand muss kirchliche Feste oder Rituale allein verbringen. Gemeinschaft trägt – im Großen wie im Kleinen.

# Religiöses Leben in der Tagespflege Somitas

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Genau das möchte ich erlebbar machen: Dass jeder willkommen ist. Dass niemand allein sein muss. Dass Glaube verbindet und stärkt. Ich freue mich auf das kommende Jahr, auf viele Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Momente.

Von Herzen wünsche ich allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis der Menschen, die Ihnen lieb sind – und ein Jahr 2026 voller Frieden, Gesundheit und Licht.

*Sieglinde Einmayr*



## Unsere Kirchenpfleger in den Pfarrverbänden

KiSti Neumarkt – St. Veit: Melanie Siegle  
 KiSti Elsenbach: Hermann Hering  
 KiSti Lamprechten: Erwin Bichlmaier  
 KiSti Niederbergkirchen: Albert Bichlmaier  
 KiSti Gumattkirchen: Ludwig Koller  
 KiSti Niedertaufkirchen: Josef Wimmer  
 KiSti Hörbering: Michael Asbeck  
 KiSti Roßbach: Manfred Weber

KiSti Oberbergkirchen: Wilhelm Haas  
 KiSti Schönberg: Anton Rauscheder  
 KiSti Lohkirchen: Josef Fromberger  
 KiSti Aspertscham: Helmut Esterl  
 KiSti Haunzenb.Söll: Englmaier Konrad

Zu ihren Aufgaben zählen:

- Unterstützung des KV-Vorstandes bei der Umsetzung von KV- Beschlüssen und kassenmäßige Abwicklung
- Erstellung HH-Plan und Jahresrechnung
- Überwachung des Vollzugs und Einhaltung des HH-Planes (Soll-/Istvergleich)
- Finanzielle Aufsicht über KiTa-, Bau-, Pfarrheimbeauftragten (soweit benannt)
- Mitwirkung/Überwachung Gebäudeverwaltung und bei Grundstücksgeschäften
- Mitbegleitung und Überwachung bei Maßnahmen der großen Baulast und deren Finanzierung (Eigenmittel)
- Mitwirkung/Überwachung von Maßnahmen der kleinen Baulast
- Überwachung der Verwendung der Instandhaltungspauschalen
- Auftrags- und Angebotseinholung
- Mitunterzeichnung von Verträgen
- Überwachung Einkünfte rechtzeitig und vollständig zu erheben; Ausgaben nur soweit und nicht eher als zur wirtschaftlichen und sparsamen Verwaltung erforderlich (Einhaltung des Stiftungszwecks steht im Vordergrund)
- 4 Augen-Prinzip mit KVV/stv. KVV

# Hinter den Kulissen - Unsere Kirchenverwaltung

## Interview mit Herr Asbeck - Kirchenpfleger aus der Pfarrei Hörbering

**Frage:** Herr Asbeck, können Sie sich kurz vorstellen?

**Antwort:** Mein Name ist Michael Asbeck, ich bin 76 Jahre alt und komme aus Hörbering. Seit 26 Jahren bin ich Mitglied der Kirchenverwaltung, davon die letzten 13 Jahre als Kirchenpfleger in St. Jakobus Hörbering.

**Frage:** Sie haben viele Aufgaben als Kirchenpfleger, darunter auch Renovierungsarbeiten. Welche war für Sie die größte Herausforderung?

**Antwort:** Es gab mehrere große Herausforderungen.

Der Alte Pfarrhof – der Stallteil musste abgerissen und der Pfarrhof saniert werden. Mit viel Eigenleistung und Unterstützung der Finanzkammer konnten wir das stemmen. So haben wir ein offenes Haus geschaffen, der Landjugend ein ordentliches Zuhause gegeben und die freigewordene Fläche dient jetzt als Parkplatz.

**Frage:** Gab es weitere bedeutsame Projekte?

**Antwort:** Unsere Orgel war lange Zeit nicht spielbar. Durch Spenden in den Jahren und dank der guten Kontakte unseres Organisten konnten wir eine gebrauchte Orgel bekommen. Die Orgel selbst kostete uns zwar nichts, aber wir mussten gemäß Denkmalaufgaben die Orgel restaurieren.

**Frage:** Gab es weitere notwendige Maßnahmen?

**Antwort:** Notwendig war auch der Friedhofsweg sowie ein barrierefreier Zugang.

**Frage:** Was war der größten Erfolg Ihrer Zeit als Kirchenpfleger?

**Antwort:** Der größte Akt war die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche. Von dem ersten Antrag bis zum Baubeginn vergingen acht Jahre, doch das Ordinariat unterstützte uns mit einem Zuschuss von 85 %. Jetzt haben wir wieder einen sicheren Glockenturm und eine saubere Kirche.

**Frage:** Möchten Sie noch für etwas danken?

**Antwort:** Mein Dank gilt den Mitgliedern der Kirchenverwaltung, die alles getragen haben, sowie dem Pfarrgemeinderat für das gute Miteinander und mein besonderer Dank geht auch an das Pfarrhofteam. So können wir unserem Jubiläum „500 Jahre Kirche Hörbering“ im Jahr 2027 freudig entgegensehen.





# Hinter den Kulissen - Unsere Kirchenverwaltung

## Interview mit Herrn Weber - Kirchenpfleger aus der Kuratie Roßbach

**Frage:** Stell dich bitte kurz vor. Du bist seit fast einem Jahr Kirchenpfleger in der Kuratie Roßbach. Welche Erfahrungen hast Du bis jetzt gemacht?

**Antwort:** Ich bin 64 Jahre, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und zwei Enkel, und bin seit über 40 Jahren selbstständiger Malermeister.

Ich habe mich letztes Jahr im Herbst für die Wahl der Kirchenverwaltung zur Verfügung gestellt, eher überreden lassen, und bin so zu dem Amt des Kirchenpflegers gekommen. Als ortsansässiger Gläubiger und Kirchenbesucher sehe ich die Kirche täglich und erkenne zunehmende Mängel: ein nicht mehr lesbares Ziffernblatt, verwitterte Außenfassade, aufsteigende Feuchtigkeit, renovierungsbedürftige Fenster am Pfarrhaus. Im Innenbereich fehlendes Treppengeländer, wurmbefallener Schrank, Feuchtigkeit belastet Stromversorgung usw.. Es gibt viel zu tun, ich bin motiviert, vieles anzupacken.

Allerdings bremsen die finanzielle Lage der Kirchenverwaltung und die Vorgaben des Ordinariats und des Denkmalschutzes vieles aus. Man kann nicht so arbeiten, wie man es als selbstständiger Handwerker gewohnt ist. Kirchliche Aufgaben gehören dazu, z. B. Fronleichnamsprozession vorbereiten, bei Bittgängen vorbeten, die Krippe zu Weihnachten oder das hl. Grab zu Ostern aufbauen. Das Amt ist sehr zeitintensiv und umfassend.

Mal sehen, was in den nächsten fünf Jahren alles auf mich zukommt. Eines steht fest, es gelingt nur in guter Zusammenarbeit mit dem Priester, der Verwaltungsleitung, dem KV-Gremium, der Mesnerin und allen Ehrenamtlichen und freiwilligen Helfern. Nur gemeinsam können wir unsere Kirche St. Ägidius in Roßbach erhalten und für ein lebendiges Miteinander sorgen.



Text: Monika Rauscheder

# Hinter den Kulissen - Unsere Kirchenverwaltung

## **Interview mit Herrn Rauscheder - Kirchenpfleger aus der Pfarrei Schönberg**

In der Pfarrei Schönberg hat Anton Rauscheder das Amt des Kirchenpflegers jetzt im 13. Jahr inne. Zwei Wahlperioden lang übte er es bereits aus; davor war er auch schon sechs Jahre in der Kirchenverwaltung tätig. Anton sieht sich persönlich in der Pflicht, die kirchlichen Anwesen Schönbergs zu erhalten. Dazu gehören zusätzlich zur Pfarrkirche das Pfarrheim und das Pfarrhaus. Immer wieder beispielsweise gelte es, Schäden an der Kirchenmauer auszubessern. Nicht zu seinem Aufgabenbereich gehört die Sorge für die Filialkirchen der Pfarrei.

Notwendige Maßnahmen spricht er vorab mit Verwaltungsleiterin Karin Löw durch. Neben der Beauftragung und Koordination von Aufgaben (wie etwa der Heizungs-Reparatur im Pfarrhaus) mäht Anton auch z.B. den Rasen rund um die Pfarrkirche, oder er organisiert die Birken für Fronleichnam bzw. die Christbäume für Weihnachten . Er fungiert zudem als Vorbeter bei Bittgängen. Das Wissen, dass das gesamte, sehr verlässliche Schönberger Kirchenverwaltungsteam dazu noch verhältnismäßig jung ist, gibt ihm eine gewisse innere Ruhe. Was Anton Rauscheder beschäftigt: Sein größter Wunsch ist, dass innerhalb der Zeit, während der er Kirchenpfleger ist, einmal noch die Außenfassade der Pfarrkirche gemalert wird. Als große und kostenintensive Renovierungsleistungen an der Pfarrkirche in Erinnerung geblieben sind ihm die Turm-Sanierung von 1987 und die Innenrenovierung von 2001.

Text: Bianca Mertin

# Übersicht über die Festgottesdienste im Pfarrverband NMSV zu Weihnachten 2025

	Neumarkt-St. Veit	Hörbering	Niedertaufkirchen	Niederbergkirchen	Roßbach
<b>Heiliger Abend</b> Mi, 24.12.25	16.00 St. Veit: <b>Kinderweihnacht</b> 16.00 St. Johann <b>Seniorenmette</b> 21.00 St. Veit: <b>Christmette</b> (21.00 Christmette in Schönberg)	16.00 Kinderweihnacht <i>(Christmette in St. Veit o. Nbk)</i>	16.00 Kinderweihnacht <i>(Christmette in St. Veit o. Nbk)</i>	15.30 Kinderweihnacht  22.30 <b>Christmette</b>	<i>(Christmette in St. Veit o. Nbk)</i>
<b>1. Weihnachtstag</b> Do, 25.12.25 Hochfest der Geburt Jesu	19.00 <b>St. Veit</b> (m. Projektchor)	19.00 Festmesse	10.00 Festmesse (mit Projektchor)	10.00 Gumattenki. (WGF)	8.30 Roßbach
<b>2. Weihnachtstag</b> Fr, 26.12.25 Hl. Stephanus	10.30 <b>St. Veit</b> 19.00 <b>Stall-Weihnacht</b> (für PV) (ab St. Veit)			8.30 Festmesse Nbk	
<b>Silvester</b> Mi, 31.12.25	15.00 St. Veit Jahreschluss	15.00 Jahreschluss	15.00 Jahreschluss	19.00 Jahreschlussmesse	15.00 Jahreschluss
<b>Neujahrstag</b> Do, 1.01.26 Hochfest der Gottesmutter	<i>(10.00 Messe in Lohkirchen &amp; Obk)</i> 19.00 <b>St. Veit - für den PV</b>	<i>Einladung nach St. Veit</i>	<i>Einladung nach St. Veit</i>	<i>Einladung nach St. Veit</i>	<i>Einladung nach St. Veit</i>
Sa, 3.01.26	19.00 St. Johann (WGF)		19.00 Messfeier		
<b>So, 4.01.26</b>	10.30 St. Veit			8.30 Messe & Segnung	
<b>Mo, 5.01.26</b>	14.00 St. Veit Dreikönigs- wasserweihe		19.00 Festmesse mit Dreikönigsweihe		
<b>Dreikönigstag</b> Di, 6.01.26 - <i>Sternsingen</i>	10.30 St. Veit	19.00 Festmesse & Seg.		10.00 Gumattenk (WGF)	8.30 Festmesse & Seg.
<b>Beichtgelegenheit</b> <b>in Neumarkt-St. Veit</b> (für den Pfarrverband)	Samstag, 20.12.25 16.00 – 17.00 Uhr in St. Johann Dienstag, 23.12.25 18.00 – 18.45 Uhr in St. Johann Mittwoch, 24.12.25 10.00 – 11.30 Uhr in St. Veit				
<b>Bußgottesdienst:</b>	Mittwoch, 17.12.25 um 19.00 in St. Veit				

**Herzliche Einladung zur Mitfeier der Gottesdienste im Pfarrverband in der Weihnachtszeit !**

## Pfarrei Neumarkt-St. Veit

### Sonntag, 21.12. 4. ADVENT

Feichten 10.00 Wortgottesfeier

Franz Hüttner f. † Mutter Barbara z. Sterbeandenken  
Fam. Obergaulinger f. † Tante Maria Obergaulinger z. St.Tag  
Rosenkranzschwestern Feichten f. † Mitglieder  
Rosenkranzschwestern Teising-Fraßbach f. † Mitglieder

St. Veit 10.30 Familienmesse

Stiftungsmesse f. † Leni Mayerhofer  
Fam. Wolfgang Müller f. † Mutter u. Oma z. Nam.Tag  
Vroni Werthmann m. Fam. f. † Eltern  
Fam. Josef Sachs f. † d. Fam. Sachs  
Fam. Hilde Rauscheder f. † Ehemann, Vater u. Opa z. St.Tag  
A. Zinke f. † Pfr. Martin Kurlitsch z. St.Tag



St. Veit 11.45 Taufe von Ludwig Augustin Bölsterl

St. Johann 19.00 Aufleuchten - Zeit für Ruhe, Besinnung, Impulse & Meditation

### Montag, 22.12. Montag der 4. Adventswoche

St. Johann 8.00 Wortgottesfeier

### Dienstag, 23.12. Hl. Johannes v. Krakau, Priester

St. Johann 19.00 Engelamt - mit St. Veiter Singgruppe  
Seniorenachmittag f. † Jutta Göttlinger

### Mittwoch, 24.12. HEILIGER ABEND

→ bei allen Messen: **Sammlung für das Bischöfl. Hilfswerk „ADVENIAT“**

St. Veit 10.00 - 11.30 Beichtgelegenheit für beide Pfarrverbände

St. Veit 16.00 Familienweihnachtsfeier für Kinder und Eltern

St. Johann 16.00 Seniorenmette der 2 Pfarrverbände

Lassen Sie die Plätze bitte den Senioren



St. Veit 21.00 Christmette für den Pfarrverband



# Gottesdienstordnung vom 21.12.25-18.01.26

## Donnerstag, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

→ Sammlung für das Bischöfl. Hilfswerk „ADVENIAT“

**St. Veit 19.00 Festmesse des Pfarrverbandes - mit Projektchor**  
Fam. Wolfgang Gebhardt f. † Tante Maria Heim z. St.Tag  
Fam. Feichtner f. † Eltern u. Schw.Eltern  
Fam. Feichtner f. † Verwandtschaft  
Gerd u. Irmi Jansen f. bds. † Verwandtschaft  
Fam. Brigitte Dahlberg f. † Eltern u. Gr.Eltern Theresia u. Leonhard Müller

## Freitag, 26.12. HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

**St. Veit 10.30 Familienmesse mit Kindersegnung**  
Fam. Johannes Thienelt f. † Eltern, Bruder u. Schwester  
Angelika, Katharina u. Helena f. † Martin u. Nikolaus Parstorfer zum Gedenken

**St. Veit 19.00 Aufbruch zur Stall-Weihnacht - mit St. Veiter Singgruppe & Bläsern**  
Nach einem Impuls gehen wir zusammen zum Stall der Familie  
Kleindienst am Volksfestplatz, wo wir den Gottesdienst weiterfeiern –  
und an den Ursprung der Weihnacht im Stall denken.  
Man kann auch gern um 19.20 direkt zu Fam. Kleindienst kommen.

## Samstag, 27.12. HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist

**St. Johann 16.00 Rosenkranz & Beichtgelegenheit**

**St. Johann 19.00 Wortgottesfeier**  
Petermeier Elisabeth f. † Ehemann Dafinger Johann z. Geb.-u. Nam.Tag

## Sonntag, 28.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

**St. Veit 10.30 Familienmesse**  
Fam. Richard u. Irmgard f. † Mutter, Schw.Mutter u. Oma Maria Weindl

## Montag, 29.12. Hl. Thomas Becket, Bischof, Märtyrer

**St. Johann Wortgottesfeier entfällt!**

## Dienstag, 30.12. 6. Tag der Weihnachtsoktav

**Eisenbach 19.00 Messfeier**  
Fam. Hans Pichler f. † Nachbarin Hildegard Hans  
Wohlfahrt Anni f. † Nachbarin Hildegard Hans  
Brummer Anna f. † Nachbarin Hildegard Hans  
Fam. Josef Seidl f. † Nachbarin Theresia Poschinger  
Fam. Alois Weigand f. † Nachbarin Theresia Poschinger  
Fam. Schmid Hafenöd f. † Nachbarin Theresia Poschinger

# Gottesdienstordnung vom 21.12.25-18.01.26

**Mittwoch, 31.12.** **Hl. Silvester I., Papst**

St. Veit 15.00 **Jahresschlussmesse**

St. Veit 23.00 **Kirche offen zum Gebet in's neue Jahr**

24.00 **Neujahrsläuten aller Pfarreien**

**Donnerstag, 1.1.** **Neujahr** - Fest der Gottesmutter Maria

St. Veit 19.00 **Neujahrs-Festmesse der Pfarrverbände**

**Start der Sternsinger-Aktion in Neumarkt – St. Veit**

Pfarrverband für Segen und Gedeihen im neuen Jahr 2026

**Sa, 3.1. – Mo, 5.1.: Sternsingeraktion in Neumarkt – St. Veit**

**Freitag, 2.1.** **Hl. Basilius d. Gr. u. hl. Gregor v. Nazianz, Bischöfe, Kirchenl.**

Stift 9.30 **Messfeier für die Bewohner**

Feichten 19.00 **Messfeier**

Fam. Maier f. † Ehemann u. Vater

Fam. Obergaulinger f. † Verwandtschaft

Fam. Irl f. † Eltern Georg u. Theresia z. St.Tag

**Samstag, 3.1.** **Heiligster Name Jesu**

St. Johann 16.00 **Rosenkranz & Beichtgelegenheit**

Anna Wohlfahrt f. † Angehörige u. Nachbarn

St. Johann 19.00 **Messfeier**

Fam. Obermeier E. u. I. f. † Josefine Hermann

**Sonntag, 4.1.** **2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**

St. Veit 10.30 **Familienmesse**

**Montag, 5.1.** **Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote**

St. Johann **Wortgottesfeier entfällt!**

St. Veit 14.00 **Dreikönigsweihe** von Dreikönigswasser, Weihrauch & Kreide

**Dienstag, 6.1.** **Dreikönig** - Sammlg. f. d. afrikanischen Missionen

St. Veit 10.30 **Festmesse mit Sternsinger**

Fam. Cilli Osel f. † Ehemann, Vater, Schw.Vater u. Opa Erwin Osel



# Gottesdienstordnung vom 21.12.25-18.01.26

## Donnerstag, 8.1. Hl. Severin, Mönch

Teising 19.00 Messfeier  
für alle † Seelsorger und Stifter der Kirche

## Freitag, 9.1. Freitag der Weihnachtszeit

Stift 9.30 Messfeier für die Bewohner

## Samstag, 10.1. Samstag der Weihnachtszeit

St. Veit 10.00 Erstkommunion-Startgottesdienst mit Tauferneuerung

St. Johann 16.00 Beichtgelegenheit & Rosenkranz

St. Johann 19.00 Wortgottesfeier

## Sonntag, 11.1. TAUFE DES HERRN

St. Veit 10.30 Familienmesse - Sammlg. f. Max-Kolbe-Werke

St. Veit 11.45 Taufe von Klara Amelia Bader

## Montag, 12.1. Montag der 1. Woche im Jahreskreis

St. Johann 8.00 Wortgottesfeier

## Dienstag, 13.1. Hl. Hilarius, Bischof, Kirchenlehrer

St. Johann 18.20 Fatima-Rosenkranz

St. Johann 19.00 Messfeier  
Angelika Segl f. † Schwester Elfriede Fuchs

## Mittwoch, 14.1. Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

Josefsheim 9.00 Wort-Gottes-Feier für die Bewohner

EHRKO 10.00 Wort-Gottes-Feier für die Bewohner

## Donnerstag, 15.1. Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

Lamprechten 19.00 Messfeier  
Fam. Mayerhofer f. † Karl Schneider

## Freitag, 16.1. Freitag der 1. Woche im Jahreskreis

Stift 9.30 Messfeier für die Bewohner

# Gottesdienstordnung vom 21.12.25-18.01.26

**Samstag, 17.1.**     **Hl. Antonius, Mönchsvater**  
St. Johann     16.00 **Rosenkranz & Beichtgelegenheit**

St. Johann     19.00 **Messfeier**  
Fam. Obermeier E. u. I. f. † der Fam. Obermeier / Gaulinger

**Sonntag, 18.1.**     **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Feichten     10.00 **Wortgottesfeier**  
Fam. Obergaulinger f. † Nachbarschaft

St. Veit     10.30 **Familienmesse**  
Fam. Hilde Rauscheder f. † Sohn u. Bruder Thomas z. Geb.Tag  
Fam. Michael Klankermeier f. † Tochter u. Schwester Jutta z. Geb.Tag  
Rosa Brand f. † Ehemann z. Geb.Tag

St. Veit     11.45 **Taufe von Amira Jolie Heinz**

## Pfarrei Niedertaufkirchen

**Mittwoch, 24.12.**     **HEILIGER ABEND** - Sammlung für das Bischöfl. Hilfswerk „ADVENIAT“

16.00 **Familienweihnachtsfeier** - ab 14.00 Uhr „Warten aufs Christkind“ im  
Pfarrheim (spielen, malen, basteln)

St. Veit     21.00 **Christmette für den Pfarrverband**

**Donnerstag, 25.12.**     **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN**

- Sammlung für das Bischöfl. Hilfswerk „ADVENIAT“

10.00 **Festmesse**     - mit Projektchor  
Fam. Herbert Pühra f. † Ehefrau u. Mutter  
Herbert Pühra f. † Geschw. u. Verwandtschaft

**Samstag, 27.12.**     **HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist**

19.00 **Vorabendmesse zum Sonntag**  
Fam. Hausperger Hundham f. † Hermine Winkler

**Montag, 29.12.**     **Hl. Thomas Becket, Bischof, Märtyrer** - Tag der „Ewigen Anbetung“

8.00 **Messfeier & Aussetzung zur „ewigen Anbetung“** (bis 10.30)

**Mittwoch, 31.12.**     **Hl. Silvester I., Papst**

15.00 **Jahresschlussgottesdienst**



# Gottesdienstordnung vom 21.12.25-18.01.26

**Donnerstag, 1.1.**      **Neujahr** - Fest der Gottesmutter Maria  
St. Veit      19.00 **Neujahrs-Festmesse der Pfarrverbände**

**Samstag, 3.1.**      **Heiligster Name Jesu**  
19.00 **Vorabendmesse zum Sonntag**  
Rosa Vorbuchner f. † Schwager Josef Vorbuchner

**Montag, 5.1.**      **Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote**  
19.00 **Messfeier & Segnung zu Dreikönig**  
August Höllbauer f. † Vater Englbert Höllbauer



**Mittwoch, 7.1.**      **Hl. Valentin, Bischof und hl. Raimund, Ordensgründer**  
19.00 **Messfeier**  
Leni Hausperger f. † Johann Lohr

**Sonntag, 11.1.**      **TAUFE DES HERRN**  
8.30 **Wortgottesfeier**      - Sammlg. f. Max-Kolbe-Werke  
Anni Trager f. † Hildegard Noppenberger

11.45 **Taufe von Florian Elias Wagenbauer**

**Samstag, 17.1.**      **Hl. Antonius, Mönchsvater**  
19.00 **Vorabendmesse zum Sonntag**  
Rosa Vorbuchner f. † Schulfreundin Maria Büllesbach

## Pfarrei Hörbering

**Sonntag, 21.12.**      **4. ADVENT**  
11.45 **Taufe von Fabian Alexander Harlander**



**Mittwoch, 24.12.**      **HEILIGER ABEND** - Sammlung für das Bischöfl. Hilfswerk „ADVENIAT“

16.00 **Familienweihnachtsfeier**



St. Veit      21.00 **Christmette** für den Pfarrverband

# Gottesdienstordnung vom 21.12.25-18.01.26

## Donnerstag, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

- Sammlung für das Bischöfl. Hilfswerk „ADVENIAT“

### 19.00 Festmesse

Fam. Geltinger Piering f. † Mutter u. Schw.Mutter Barbara Geltinger z. St.Tag  
Maria Angerbauer, Margot u. Verena m. Fam. f. † Ehem., Vater u.  
Opa Sepp z. St.Tag  
Maria Angerbauer f. † Angehörige  
Fam. Kaltenecker f. † Sohn Johannes  
Maria Golzheim m. Kinder f. † Johannes Golzheim z. St.Tag

## Samstag, 27.12. HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist

### 11.30 Taufe von Ludwig Reichl

## Mittwoch, 31.12. Hl. Silvester I., Papst

### 15.00 Jahresschlussgottesdienst

## Donnerstag, 1.1. Neujahr - Fest der Gottesmutter Maria St. Veit 19.00 Neujahrs-Festmesse der Pfarrverbände

## Dienstag, 6.1. Dreikönig - Sammlg. f. d. afrikanischen Missionen

### 19.00 Festmesse & Segnung zu Dreikönig

Anna Grübl f. † Hildegard Geltinger  
Fam. Obergaulinger Himmelsberg f. † Hildegard Geltinger  
Anna Grübl f. † Eltern u. Schw.Eltern  
Aigner Christine m. Fam. f. † Eltern Josef u. Elis. Dechantsreiter u.  
Verwandschaft



## Donnerstag, 8.1. Hl. Severin, Mönch

### 8.00 Messfeier

Hainzl Christa Imming f. † Hildegard Geltinger  
Josef Geltinger Imming f. † Cousin Franz  
Fam. Theresia Trager f. † Hermine Aigner  
Fam. Trager f. † Hilde Geltinger

## Sonntag, 11.1. TAUFE DES HERRN

### 8.30 Messfeier -Sammlg. f. Max-Kolbe-Werke

Fam. Steingasser f. † Hilde Geltinger  
Anna Grübl f. † Verwandte

## Kuratie Roßbach

### Sonntag, 21.12. **4. ADVENT**

#### 8.30 Messfeier

Fam. Zürner f. † Mutter, Schw.Mutter u. Oma Elisabeth Zürner z. St.Tag  
Fam. Zürner f. † Vater, Schw.Vater u. Opa Josef Zürner z. St.Tag  
Schützenverein Fröhlich Roßbach f. † Kassier Egid Hofbauer  
Schulfreunde der 9. Klasse f. † Egid Hofbauer  
Hans u. Anni Kohlbeck f. † Nachbarin Anna Hartmann  
ehem. Kirchenchormitglieder f. † Chormitglied Anne Hartmann  
Fam. Johann Ganghofner, Kl.Thalham f. † Walter Thiel  
Fam. Rita u. Georg Schleibinger f. † Walter Thiel  
Alois Angelsperger f. † Nachbarn Walter Thiel  
Dechantsreiter / Krenn f. † Ehemann u. Vater z. St.Tag



### Dienstag, 23.12. **Hl. Johannes v. Krakau, Priester**

19.00 **adventliche Andacht** - mit Roßbacher Saitenmusi

### Mittwoch, 24.12. **HEILIGER ABEND** - Sammlung für das Bischöfl. Hilfswerk „ADVENIAT“

### St. Veit 21.00 **Christmette für den Pfarrverband**

### Donnerstag, 25.12. **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN**

- Sammlung für das Bischöfl. Hilfswerk „ADVENIAT“

#### 8.30 Festmesse

Fam. Seidl f. † Anna Hartmann  
Fam. Rauscheder Furth f. † Anna Hartmann  
Fam. Hierstetter f. † Anna Hartmann  
Peter Angelsperger f. † Walter Thiel  
Daggi u. Sepp Angelsperger f. † Walter Thiel  
Fam. Alfred u. Rosa Huber f. † Walter Thiel



### St. Veit 19.00 **Festmesse des Pfarrverbandes** -mit Projektchor

### Sonntag, 28.12. **FEST DER HEILIGEN FAMILIE - „Ewige Anbetung“**

#### 8.30 Messfeier & Aussetzung zur Ewigen Anbetung (bis 10.30)

Fam. Römselberger f. † Anna Hartmann  
Fam. Trager Römersberg f. † Anna Hartmann  
Georg Griesbauer f. † Walter Thiel  
Fam. Niederer Hausleiten f. † Walter Thiel

### Mittwoch, 31.12. **Hl. Silvester I., Papst**

15.00 **Jahresschlussgottesdienst**

# Gottesdienstordnung vom 21.12.25-18.01.26

**Donnerstag, 1.1.      Neujahr - Fest der Gottesmutter Maria**  
**St. Veit      19.00 Neujahrs-Festmesse der Pfarrverbände**

**Dienstag, 6.1.      Dreikönig -Sammlg. f. d. afrikanischen Missionen**

**8.30 Festmesse & Segnung zu Dreikönig - mit Sternsängern**

Thekla Heizinger f. † Anna Hartmann

Fam. Alfred u. Michaela Huber f. † Anna Hartmann

Fam. Wintermeier Zerlöd f. † Anna Hartmann

Fam. Alfred u. Michaela Huber f. † Walter Thiel

Fam. Herch Schwareit f. † Walter Thiel

Fam. Rauscheder Naglöd f. † Walter Thiel

Hans u. Anne Kohlbeck f. † Schwägerin Hedwig Kohlbeck z. St.Tag

Fam. Reinhold Kohlbeck f. † Kohlbeck Hedwig z. St.Tag



**Sonntag, 11.1.TAUFE DES HERRN**

**8.30 Wortgottesfeier** -Sammlg. f. Max-Kolbe-Werke

Fam. Seisenberger Albing f. † Anna Hartmann

Fam. Aderer f. † Anna Hartmann

Krenn-Dechantsreiter f. † Walter Thiel

Mitterer Römersberg f. † Walter Thiel

**Donnerstag, 15.1. Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis**

**8.00 Messfeier**

Fam. Triendl f. † Anna Hartmann

Fam. Koller f. † Anna Hartmann

Fam. Bienenstorfer f. † Walter Thiel

Fam. Reinhold Kohlbeck f. † Walter Thiel

**Sonntag, 18.1.2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**8.30 Messfeier**

Daggi u. Sepp Angelsperger f. † Anna Hartmann

Peter Angelsperger f. † Anna Hartmann

Fam. Schmid f. † Anna Hartmann

Hans u. Anne Kohlbeck f. † Walter Thiel

Fam. Aderer f. † Walter Thiel

Thekla Heizinger f. † Walter Thiel



## Pfarrei Niederbergkirchen mit Gumattenkirchen

### Sonntag, 21.12. 4. ADVENT

Niederbergk. 10.00 Messfeier

Josef Kapsecker f. Schw. Georg Lettner u. Nichte Andrea Lettner  
Fam. Kapsecker f. Nachbar Ernst Perzlmaier  
Andreas u. Monika Kapsecker f. Onkel Georg Deinböck  
Fam. Paul Strobl f. Marianne Strobl z.St.  
Fam. Nögler f. Nachbar Andreas Haas  
Elisabeth Huber f. Andreas Haas  
Fam. Karl Kagerer f. Andreas Haas



### Dienstag, 23.12. Hl. Johannes v. Krakau, Priester

Niederbergk. 7.45 Rosenkranz

### Mittwoch, 24.12. HEILIGER ABEND - Sammlung für das Bischöfl. Hilfswerk „ADVENIAT“

Niederbergk. 15.30 Familienweihnachtsfeier

Niederbergk. 22.30 Christmette für den Pfarrverband



### Donnerstag, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

-Sammlung für das Bischöfl. Hilfswerk „ADVENIAT“

Gumattenk. 10.00 Weihnachtliche Wortgottesfeier

St. Veit 19.00 Festmesse des Pfarrverbandes - mit Projektchor

### Freitag, 26.12. HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

Niederbergk. 8.30 Messfeier -anschl. Kindersegnung

Fam. Bürger f. Marianne Dirnberger  
Schnablinger/Geisberger f. Marianne Dirnberger  
Anneliese Zagler f. Marianne Dirnberger  
Fam. Huber, Wolferting, f. Andreas Haas  
Fam. Obergaulinger f. Andreas Haas  
Fam. Dirnberger, Ettiching, f. Andreas Haas

# Gottesdienstordnung vom 21.12.25-18.01.26

## Sonntag, 28.12.FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Gumattenk. 8.30 Messfeier

Fam. Kirchisner, Au, f. Konrad Kirchisner, Au, z.St.  
Fam. Liebhart, Stadlmoos, f. Eltern

## Dienstag, 30.12. 6. Tag der Weihnachtsoktav

Niederbergk. 7.45 Rosenkranz

## Mittwoch, 31.12. Hl. Silvester I., Papst

Niederbergk. 19.00 Jahresschlussmesse

## Donnerstag, 1.1. Neujahr - Fest der Gottesmutter Maria

St. Veit 19.00 Neujahrs-Festmesse der Pfarrverbände

## Sonntag, 4.1. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Niederbergk. 8.30 Messfeier & Segnung zu Dreikönig - mit Sternsängern

Fam. Obergrußberger f. Ehefrau u. Mutter Theresia Obergrußberger  
Fam. Bichlmaier f. Nachbar Andreas Haas  
Fam. Kröll, Aiching, f. Eltern u. Alois  
Anne Auer, Töging, f. Andreas Haas  
Fam. Richard Petermeier f. Tante Marianne Dimberger  
Fam. Alois Dimberger f. Tante Marianne Dimberger  
Fam. Lotte Reiter, Augenthal, f. Tante Marianne Dimberger



## Mittwoch, 7.1. Hl. Valentin, Bischof und hl. Raimund, Ordensgründer

Gumattenk. 8.00 Messfeier

Fam. Steinberger f. Franz Grandl

## Donnerstag, 8.1. Hl. Severin, Mönch

Gumattenk. 9.00 Rosenkranz

## Samstag, 10.1. Samstag der Weihnachtszeit

Gumattenk. 19.00 Vorabendmesse zum Sonntag - Sammlg. f. Max-Kolbe-Werke

Fam. Maria Strasser, Mößling, f. Franz Grandl  
Fam. Lohr, Ernsting, f. Franz Grandl

## Dienstag, 13.1. Hl. Hilarius, Bischof, Kirchenlehrer

Niederbergk. 7.45 Rosenkranz

# Gottesdienstordnung vom 21.12.25-18.01.26

## Mittwoch, 14.1.    Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

Gumattenk.    8.00 Messfeier

Fam. Fuchshuber f. Eltern u. Geschwister  
Fam. Strasser, Langenstegham, f. Franz Grandl

## Sonntag, 18.1.    2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Niederbergk.    10.00 Messfeier    -Verkauf von Eine-Welt-Waren

Resi Hammermaier f. Marianne Dirnberger  
Fam. Weidenegger f. Marianne Dirnberger  
Fam. Obergaulinger f. Marianne Dirnberger  
Alfons Held f. Andreas Haas  
Fam. Bruckmeier f. Andreas Haas  
Fam. Baumert f. Andreas Haas

# Pfarrverbandsnachrichten

## 1.) Weihnachtsgottesdienste am Mi, 24.12.25:

Wir laden Sie ein zu diesen Feiern:

### - **Kinder- & Familiengottesdienste am Mi, 24.12. nachmittags**

in vielen Pfarreien - um **16.00 in der Kirche St. Veit**

(der vordere Teil der Kirche ist ganz für die Kinder reserviert – nehmen Sie ihnen bitte nicht die Sicht!).

### - **Christmette für Senioren um 16.00 in St. Johann**

(für beide Pfarrverbände)

### - **Christmette, die eigentliche Weihnachtsfeier**, gibt es:

um 21.00 in St. Veit und Schönberg, und

um 22.30 in Niederbergkirchen.

Dazu sind alle Gläubigen aus den Pfarrverbänden eingeladen.

## 2.) „Stall-Weihnacht“ am Fr, 26.12. um 19.00 in Neumarkt–St.Veit:

Zu diesem besonderen Gottesdienst, bei dem wir dem Geheimnis der Geburt Jesu in einem Stall nachspüren wollen, sind alle Gläubigen & besonders Familien eingeladen: **wir beginnen am Kirchplatz von St. Veit** und gehen zusammen in den Stadl der Familie Kleindienst am Volksfestplatz, wo wir den Gottesdienst weiterfeiern (mit besonderer musikalischer Gestaltung – bei jedem Wetter!).

Bitte **Laternen** mitbringen. Der Geburt Jesu im Stall nachspüren!

Man kann auch auf 19.20 an den Volksfestplatz / zu Familie Kleindienst kommen. Der ganze Pfarrverband ist herzlich eingeladen!

**Anschließend:** warme Getränke vom Pfarrgemeinderat.

## 3.) Neujahrsgottesdienste am 1.1.

An Neujahr gibt es eine Messfeier für den ganzen Pfarrverband:

um **19.00 Uhr** in St. Veit.

## 4.) Dreikönigsfest am 6.1.: in den Pfarreien werden Dreikönigswasser zur

Haussegnung zu Neujahr - sowie Kreide und Weihrauch gesegnet

(vgl. Kirchenanzeiger). Weihwasser & Weihrauchtüten zum Mitnehmen.

# Terminvorschau

## 1.) Erstkommunionfeiern 2026

am **So, 12.4.26** in **Apertsham**, am **So, 19.4.26** in **Schönberg**,  
am **So, 26.4.26** in **Oberbergkirchen**, am **So, 3.5.26** in **Lohkirchen**,  
am **So, 10.5.26** in **Niedertaufkirchen**,  
am **Do, 14.5.26** (Christi Himmelfahrt) in **Niederbergkirchen** und  
am **So, 17.5.26** in **Neumarkt – St. Veit**.

Erstkommunionkinder (3. Klasse) bitte umgehend im Pfarrbüro anmelden.

## 2.) Firmung 2026

Die Firmung für den Pfarrverband **Neumarkt-St.Veit** findet vorauss. am  
**Fr, 25. September 2026** um 14.30 statt.

Infos zur Firmvorbereitung gibt es ab Ende Januar 2026.

## 3.) Brautleutetag 2026

Ein Brautleutetag für Paare aus den Pfarrverbänden (und anderswo), die 2026 kirchlich heiraten wollen, findet am **Sa, 7. März 2026** im Pfarrsaal **Neumarkt – St. Veit** (9 – 17 Uhr) statt. **Bitte anmelden** im Pfarrbüro!

Infos – Anregungen – Hilfen – Einstimmung für diesen großen Tag.

## 4.) Eltern-Kind-Gruppen:

In den Pfarrheimen NMSV, Niederbergkirchen und Oberbergkirchen finden vor- mittags Treffen der **Eltern-Kind-Gruppen** statt, bei denen sich Eltern & ihre Kin- dern mit Begleitung treffen. Nähere Informationen bei den Leiter-innen oder in den Pfarrbüros.

## 5.) Tauffamilientreffen am So, 22. März 2026

**Alle Familien aus den Pfarrverbänden**, die im Jahr 2025 eine Taufe feiern konn- ten, sind zum Treffen am **So, 22.3.26 um 14.30 im Pfarrheim NMSV** herzlich ein- geladen! - Wir treffen uns zu einer kurzen Segnung der Kinder und Familien im Pfarrheim NMSV und dann zum gemütlichen Treffen anschließend!

Wir beten für die Kinder und Familien – und laden ein zum gemütlichen Austausch und Gespräch im Pfarrheim (Bitte anmelden!).

## 6.) Fußwallfahrt nach Altötting für die beiden Pfarrverbände

am **Pfingstmo, 25. Mai '26** ab 3.30 (Aufbruch bei St. Veit, ca. 25 km Weg)  
(gemeinsame Pilgermesse für alle Familien in der Basilika Altötting um 10.00 Uhr).

## 7) Vorankündigung: Ministrantenfahrt nach Assisi in der

Woche nach Ostern, 7.4. – 11.4.26. Für alle größeren Minis ab der Firmung.



## Verstorbene

### Neumarkt-St.Veit

Marion Weikert  
Eva Zinnecker  
Michael Weindl  
Karl-Werner Giesdorf  
Waldegard Vilsmeier-Reeh  
Maria Zeiser  
Ernst Sedlmeier  
Franz Xaver Wimmer  
Johann Mayerhofer  
Emil Steinbach  
Josef Gruber  
Margarete Rieder  
Bernhard Bauer  
Hildegard Bauer  
Johann Uhl  
Karl Geiringer  
Gerda Utzschmid  
Ulrich Senftl  
Rolina Brumbach  
Rudolf Pavenzinger  
Wilhelm Nagel  
Maria Blank  
Peter Schlachtbauer  
Josef Langgartner  
Helmut Christan  
Annemarie Weilhammer  
Tatjana Havel  
Adelheid Obermaier  
Karl Asbeck  
Konrad Gebert  
Hildegard Hans  
Anneliese Weber  
Theresia Poschinger  
Maximilian Hofstätter  
Friedrich Lobner  
Maria Hiebl

Walter Homolka  
Ingeborg Wanninger  
Otto Langer  
Thomas Luferseder  
Johanna Blank  
Margit Peter  
Pfr. Josef Wagner  
Gertraud Seifert  
Alfred Ehm  
Franz Auer  
Maria Rath  
Anna Leitl  
Manolito Weiß  
Karolina Stüting  
Peter Asbeck  
Anna-Maria Siegerstetter  
Monika Gebhardt  
Karl Schneider  
Jutta Göttlinger

### Niedertaufkirchen

Hermine Winkler  
Daniel Preitenwieser  
Maria Büllesbach

### Hörbering

Hermine Aigner  
Hildegard Geltinger

### Roßbach

Johann Schierer  
Egid Hofbauer  
Anna Hartmann  
Walter Thiel

### Niederbergkirchen

Theresia Petermeier  
Franz Grandl  
Edeltraud Blaha  
Frieda Schwarzmaier  
Josef Langgartner  
Anna Schraner  
Eleonore Freifrau von  
Freyberg  
Georg Müller  
Marianne Dirnberger  
Andreas Haas



## Taufen

### Neumarkt-St.Veit

Luisa Anna Plinninger  
Samuel Loos  
Emily Elisabeth Fischbach  
Sophia Weindl  
Luca Alfred Lohmann  
Constantin Michael Josua Gruber  
Aurelia Franziska Moser  
Sebastian Leonard Bauer  
Adam Anton Häglsperger  
Lukas Hermannstaller  
Noah Maximilian Schnablinger  
Eva Maria Schnablinger  
Samuel Hofhansel  
Marie Luisa Huber  
Margarita Andert  
Stella Andert  
Amelia Stefania Gottinger



### Niedertaufkirchen

Marie Sponfeldner  
Ava Elisabeth Rosemary Mandel  
Jil Gilge  
Anna Unterholzner  
Luis Matteo Gündüz  
Jabari Oberauer

### Hörbering

Marie Kobold  
Ludwig Andreas Lerch

### Roßbach

Korbinian Huber

### Niederbergkirchen

Tim Mittermeier  
Florian Helmut Kröll  
Lukas Sadowski  
Katharina Nägler  
Zacharias Josef Baumann  
Levi Valentin Sommerstorfer  
Marlene Rosai  
Lukas Garst  
Fiene Maier  
Isabella Rauschecker  
Marlene Wick  
Noa Vinzent Maier  
Patrick Leserer  
Max-Josef Konrad Lohner

## Trauungen

### Neumarkt-St.Veit

Wimmer Markus & Theresa, geb. Reichl  
Lanzinger Florian & Sandra, geb. Hintner

### Rosßbach

Loosen Michael & Elisabeth, geb. Danner  
Schmid Julian & Julia, geb. Danner



### Niederbergkirchen

Verena Kolb & Maximilian Ranzinger  
Julia Rank & Alexander Neumeier  
Katharina Holz & Michael Huber

Taufen				
Neumarkt- St. Veit	Niederberg- kirchen	Niedertauf- kirchen	Hörbering	Roßbach
17	14	6	2	1
Erstkommunionkinder				
Neumarkt- St. Veit	Niederberg- kirchen	Niedertauf- kirchen	Hörbering	Roßbach
29	7	10	1	2
Firmlinge				
Neumarkt- St. Veit	Niederberg- kirchen	Niedertauf- kirchen	Hörbering	Roßbach
32	3	9	2	3
Trauungen				
Neumarkt- St. Veit	Niederberg- kirchen	Niedertauf- kirchen	Hörbering	Roßbach
2	3	----	----	2

## Statistik (für den Zeitraum November 2024 - November 2025)

Verstorbene				
Neumarkt- St. Veit	Niederberg- kirchen	Niedertauf- kirchen	Hörbering	Roßbach
55	10	3	2	4
Kirchenaustritte				
Neumarkt- St. Veit	Niederberg- kirchen	Niedertauf- kirchen	Hörbering	Roßbach
49	8	4	1	3

# Priesterjubiläum

## **60 Jahre im Dienst Gottes – Pfarrer Josef Kreuzpointner feiert diamantenes Priesterjubiläum**

Ein besonderes Jubiläum durfte Pfarrer Josef Kreuzpointner, 1937 in Lossing bei Niedertaufkirchen geboren, begehen: Vor 60 Jahren, am 29. Juni 1965, empfing er in Freising die Priesterweihe und steht seither mit Herz und Verstand im treuen Dienst Gottes und der Menschen. Aus diesem Anlass wurde am 20. Juli in der Kirche St. Martin in Unterwössen eine feierliche Dankmesse zelebriert, zu der zahlreiche Gläubige, Weggefährten, Familie und Freunde gekommen waren. Auch eine kleine Abordnung aus seiner Heimatpfarrei Niedertaufkirchen ließ es sich nicht nehmen, ihren „Lossinger-Pfarrer“ zu überraschen, persönlich zu gratulieren und ihre Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen. In seiner Ansprache blickte der Jubilar dankbar auf sechs Jahrzehnte priesterlichen Wirkens zurück – Jahre voller Begegnungen, seelsorgerlicher Aufgaben und geistlicher Erfahrungen. „Herr, nimm mich, wie ich bin und mache mich, wie du mich haben willst. (Sailer)“, so lautete sein Primiz-Spruch. Diese Worte haben ihn bis heute begleitet und geprägt. Weil noch Primiz-Bildchen von damals „übrig“ waren, durften sich die Gottesdienstbesucher, von denen sich so mancher auch an die große Feier der Primiz am 11. Juli 1965 in Niedertaufkirchen zurückerinnern konnte, ein kleines Andenken mitnehmen.

Priester Don Zlatko Kevin Brauchler aus Rom, der aus der Pfarrei Schleching stammt, überbrachte zur großen Überraschung einen schön gestalteten persönlichen Gruß und den Apostolischen Segen von Papst Leo XIV und dankte Josef Kreuzpointner für seinen unermüdlichen Einsatz als Seelsorger, aber auch ganz persönlich für seine Freundschaft und sein Vorbild. Dem großen Dank konnte sich auch Pfarrer Martin Straßer, unser früherer Kaplan, nur anschließen. Er fragte den Jubilar nach seinem Geheimnis für die lange erfolgreiche Dienstzeit, der antwortete: „Eine gute Beziehung zu Gott, zur Pfarrgemeinde und den Kollegen“. Ein musikalisches Geschenk überbrachte der Neffe des Jubilars, Johannes Simon Kreuzpointner, der für seinen Onkel Teile der Messe selbst komponiert hatte und zusammen mit dem Kirchenchor die Eucharistiefeier feierlich an der Orgel begleitet und umrahmte.

Im Anschluss wurde bei einem gemütlichen Empfang im Pfarrsaal Schleching noch lange über gemeinsame Erinnerungen gesprochen. Die Besucher aus Niedertaufkirchen überreichten dem Jubilar einen Kalender mit jahreszeitlich passenden Bildern unserer Kirchen St. Martin, Hl. Geist und St. Ulrich, zusammen mit den besten Wünschen, vor allem Gesundheit und Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg.

Text: Renate Kreuzinger



# Priesterjubiläum



Fotos von der Primiz am  
11.7.1965 in  
Niedertaufkirchen:  
von Maria Schwarzmaier

Fotos vom 20.7.2025 in  
Unterwössen:  
von Sigi Hell, Schleching



# Förderverein Maria Einsiedeln Teising

## Teisinger gründen Förderverein für Maria Einsiedeln

Im Sommer diesen Jahres wurde der Förderverein Maria Einsiedeln Teising e.V. gegründet. Der Verein konnte seine Mitgliederzahl in den ersten Monaten nach der Gründung bereits vervierfachen, freut sich aber natürlich auf viele weitere Unterstützer und Freunde der liebenswerten Marienkapelle, die im kommenden Jahr ihr 400 jähriges Jubiläum feiert.

Die Wallfahrtskapelle, die nahegelegene Christus-in-der-Rast-Kapelle und die Kreuzigungsgruppe unter den vier mächtigen Linden sind mehr als nur Denkmäler - sie sind das Herz von Teising und Teil unserer Heimat! Mit den finanziellen Mitteln aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden werden gezielt die Instandhaltung, bauliche Maßnahmen sowie die Restaurierung der Gebäude und deren Ausstattung unterstützt.

Ebenso unterstützt der gemeinnützig anerkannte Verein Projekte zur Erforschung und Dokumentation der Geschichte von Teising. Diese beginnt lange vor der Wallfahrt von Nicasius Ottheinrich von Magensreiter und seiner Frau Johanna in die Schweiz zum Kloster Einsiedeln, was zur Grundsteinlegung der Kapelle Maria Einsiedeln führte. Was den Ort und seine Geschichte so besonders macht ist, dass es eine Vielzahl von Dokumenten, Aufzeichnungen und Gemälden gibt. Dank dem umfangreichen Schloss-Archiv, den erhaltenen Aufzeichnungen der Benefiziaten und den frühgeschichtlichen Verstrickungen durch den Adel in Deutschland und den Nachbarländern gibt es eine umfangreiche Sammlung. Einige Geheimnisse konnten schon gelüftet werden, andere verbergen sich noch in den Archiven. Diese Arbeit ist besonders aufwändig und braucht Unterstützung.

Um Gebäude und Einrichtungen zu erhalten braucht es nicht immer nur finanzielle Mittel, sondern auch helfende Hände. Meist lasten die Aufgaben auf einigen wenigen Schultern. Wir lassen daher auch Taten sprechen und unterstützen bei der Erhaltung, Reinigung und Pflege der Kapelle Maria Einsiedeln, der Rastkapelle, dem Kalvarienberg und den zugehörigen Grünanlagen.



Text: FöV Maria Einsiedeln Teising e.V., stellv. Vorsitzender  
Jürgen Heigl  
Bild: Jürgen Heigl, 2023, Teising

# Haus der Kinder Niederbergkirchen

## Gemeinsam für mehr Bewegung

Unter dem Motto "Gemeinsam sind wir stark" machten wir uns, der Kindergarten St. Elisabeth aus Niederbergkirchen, in diesem Jahr beim ersten ODU-Stadtlauf in Mühldorf auf den Weg. Mit insgesamt 21 kleinen und großen Läuferinnen und Läufern gingen wir an den Start - voller Begeisterung, Teamgeist und einer großen Portion Freude an der Bewegung. Runde um Runde wuchs die Begeisterung, und am Ende hatten wir es gemeinsam auf beeindruckende 76,8 Kilometer geschafft. Mit jedem einzelnen Kilometer unterstützen wir das Crowdfunding-Projekt für den neuen Motorikpark in Mühldorf - ein Ort, an dem Bewegung, Spiel und Spaß für alle erlebbar werden.

So wie wir beim Stadtlauf gemeinsam unterwegs waren, so sind wir auch im Kindergarten-Alltag Tag für Tag miteinander auf dem Weg: Wir lernen voneinander, helfen einander, feuern uns gegenseitig an und freuen uns über jeden kleinen Erfolg.

Gerade in der Adventszeit erinnert uns das an den Weg, den auch Maria und Josef damals gegangen sind - voller Hoffnung, Vertrauen und Liebe. Auch wir dürfen uns auf den Weg machen, einander begleiten und Licht füreinander sein. Mit diesen Gedanken wünschen wir, das Team und die Kinder des Kindergartens aus dem Haus der Familie St. Elisabeth in Niederbergkirchen, allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit - mit vielen Momenten der Freude, des Miteinanders und des Ankommens.



Text & Bild: Kindergartenteam Haus der Familie St. Elisabeth

# Haus der Kinder Niederbergkirchen

## Spielen heißt Lernen - Freispiel als Geschenk des Alltags

In der Adventszeit, in der wir uns auf Weihnachten vorbereiten, denken wir oft an Geschenke. Doch manchmal liegen die schönsten Geschenke direkt vor uns – im Alltag unserer Kinder. Eines dieser Geschenke ist das Freispiel. Beim Freispiel dürfen Kinder selbst entscheiden, womit, mit wem und wie lange sie spielen. Sie folgen ihrer eigenen Neugier und gestalten ihre Welt aktiv. Genau das ist so wertvoll – denn im Freispiel steckt unendlich viel Lernen: Kinder üben soziale Kompetenzen, wenn sie sich absprechen, streiten und wieder versöhnen. Sie entwickeln Sprache, Kreativität und Fantasie, wenn sie Rollenspiele erfinden. Sie stärken ihre motorischen Fähigkeiten, wenn sie bauen, malen oder toben. Und sie erfahren Selbstwirksamkeit.

Bei unserem Elternabend, im Haus der Familie St. Elisabeth aus Niederbergkirchen, durften die Eltern das Freispiel einmal aus einer neuen Perspektive erleben. In interaktiven Runden konnten sie Alltagsmomente aus dem Kindergarten zu verschiedenen Kompetenzbereichen zuordnen – etwa soziale, emotionale, kognitive oder motorische Kompetenzen. Viele Eltern waren überrascht, wie viel Lernen in den scheinbar einfachen Spielsituationen steckt: im Turmbau mit Bauklötzen, im Rollenspiel mit Freunden und vielem mehr.

Unsere Botschaft an diesem Abend – und auch hier – lautet: Freispiel ist kein „Zeitvertreib“, sondern wertvolle Bildungszeit. Kinder brauchen Raum und Zeit, um selbst tätig zu werden, um zu entdecken, zu gestalten, zu lernen. Gerade in dieser besonderen Zeit des Jahres möchten wir daran erinnern, dass das größte Geschenk, das wir Kindern machen können, Zeit zum Spielen ist – Zeit, Kind zu sein.



Text & Bild: Kindergartenteam Haus der Familie St. Elisabeth



# Förderverein der Kinderwelt St. Vitus

## **Kennen Sie schon....**

### **....den Förderverein der Kinderwelt St. Vitus?**

Der Förderverein der Kinderwelt St. Vitus wurde 2017 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Der Förderverein unterstützt die Kinderwelt St. Vitus mit kleineren und größeren Anschaffungen. So konnte u.a. bereits die Neuanschaffung der Tische und Bänke für den Garten, Aufführungen von Puppentheatern oder ein neuer Rollrasen unterstützt werden.

Auch wird mancher Eisdielenbesuch oder Ausflug durch den Förderverein unterstützt.

Wie wir das machen? Der Förderverein der Kinderwelt St. Vitus finanziert sich hauptsächlich aus dem jährlichen Mitgliedsbeitrag i.H.v. aktuell 10 € sowie den Einnahmen des zweimal jährlich im Pfarrheim stattfindenden Kinderbasars.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/PV-Neumarkt-St-Veit/KiTa-Verbund>



Bilder: Förderverein St. Vitus



# Rückblick in Wort und Bild

## Pfarrfest in Hörbering

Vor kurzem feierte die Pfarrgemeinde Hörbering das Pfarrfest zum Patrozinium. Beim Festgottesdienst sprach Gemeindereferentin Sandra Großmann über den heiligen Jakobus und den Jakobsweg.

Im Anschluss stellte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Julia Lerch den neuen Ministranten Lukas Hacklsperger vor.

Weiterhin wurden Helmut Maier, Manuela Heindlmeier und Maria Kobold für ihre Tätigkeit als Wortgottesdienstleiter geehrt. Seit über 27 Jahren hält Helmut Maier Wortgottesdienste in der Pfarrgemeinde. Zusätzlich übernimmt er Aufgaben als Lektor und Kommunionhelfer und auch das Läuten bei Bittgängen. Bei vielen Umbauarbeiten ist Maier einer der ersten, der mithilft. Seit vielen Jahren ist er Chormitglied und hat auch den Singkreis in Hörbering gegründet. Beim Seniorenachmittag ist er mit lustigen musikalischen Einlagen ein fester Programmpunkt. Für all sein ehrenamtliches Engagement wurde Helmut Maier vom Dekanatsrat Ende Juni und im Rahmen des Festgottesdienstes in der Heimatgemeinde geehrt.

Mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein dankten Julia Lerch und Kirchenverwaltungsvorsitzender Michael Asbeck den beiden Damen im Wortgottesdienstleiterteam, die das Amt schon über 15 Jahre ausführen. Ohne Helmut Maier und sein Team könnten Festtage wie Karfreitag, Erntedank, Allerheiligen nur bedingt gefeiert werden. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass die kirchliche Gemeinschaft im Dorf erhalten werden kann.

Darüber hinaus wurde Chorleiter und Organist Georg Maier nachträglich mit einem Geschenkkorb zum 60. Geburtstag gratuliert.

Das Festzelt zum Pfarrfest war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Gäste erfreuten sich an Grillspeisen, Kaffee und Kuchen und ließen den Festtag gemütlich ausklingen.



## Kirchturmsanierung Niederbergkirchen 2025

„Was lange währt, wird endlich gut!“ Das kann man wirklich anmerken zur Kirchturmsanierung in Niederbergkirchen!

Der Kirchturm war wirklich keine Zierde mehr und brauchte dringend eine Renovierung.

Da auch viele Dachschindeln wackelten und eine Gefahr darstellten, war dies ebenso nötig.

So sind wir froh, dass wir endlich die nötige Genehmigung – und Bezuschussung – vom Erzbischöflichen Ordinariat erhielten.

So wurde der Turm aufwändig eingerüstet, das Schieferdach des Kirchturms neu eingedeckt, wobei zum Glück viele bisherige Schindeln wieder verwendet werden konnten, allerdings besser befestigt als bisher und mit einer Schutzhaut darunter versehen. Der Putz des Turmes wurde ausgebessert (auch Fehler von früher berichtigt) und das ganze neu gestrichen.

Seit November ist der Turm nun wieder ohne Gerüst, und auch der Eingang der Kirche wurde wieder hergerichtet.

Die Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen, da noch eine Renovierung des Kirchenschiffs und ein Ausbessern der feuchtegeschädigten Mauern innen erfolgen, allerdings erst Anfang des Jahres 2026.

Auch die Turmkugel an der Kirchturmspitze wurde neu vergoldet und wieder aufgesetzt.

Wie es üblich ist, wurde dabei auch ein „Zeitzeugnis“ eingefügt, eine Kapsel mit Dokumenten aus der Zeit der Renovierung, die erst wieder auftauchen, wenn eine neue Sanierung ansteht (hoffentlich in weiter Ferne!).

Darin wurden eingefügt: eine Beschreibung der Pfarrei und des Pfarrverbands von 2025, aktuelle Fotos, eine Tageszeitung, aktuelle Münzen und ein Korbinianstaler der Erzdiözese.

(Bild vom Aufsetzen der neuen Turmkugel)



## Rückblick in Wort und Bild

### Kolping geht auf Reisen !

Dieses Jahr machten sich zwölf Kolpinger und Freunde auf den Weg nach Budapest. Die Zugfahrt führte über Salzburg nach Wien und dann weiter nach Budapest. Das erste Problem tauchte nach Wien auf, da der Zug sehr voll war und andere Reisende unsere reservierten Sitzplätze belegten. Aber nach anfänglichen Schwierigkeiten schafften wir es doch und konnten Platz nehmen. In Budapest angekommen bezogen wir als erstes unser Hotel (das sehr zentral gelegen war) und machten uns anschließend auf, die ersten Eindrücke zu sammeln und Budapest bei Nacht zu erleben.

Die nächsten Tage standen ganz im Zeichen, die ungarische Hauptstadt zu erkunden. Budaer Burg, Matthiaskirche, Fischerbastei, Kettenbrücke, Parlament, St. Stephans-Basilika, Heldenplatz, Opernhaus, Große Synagoge, Markthalle und vieles mehr.

Ergreifend für alle war das Denkmal „Schuhe am Ufer der Donau“, das den Opfern der Shoah in Budapest gewidmet ist.



Rund 40 Meter nebeneinander aufgereihte Metallschuhe repräsentieren tausende Juden, die noch vor dem Ausziehen der Schuhe erschossen wurden.

Mit dem Wetter hatten wir sehr großes Glück. Budapest empfing uns mit Bilderbuchwetter, denn es schien alle Tage die Sonne. Wie immer vergingen die Tage wie im Flug, und mit tollen Eindrücken ging es wieder mit dem Zug nach Hause.

## Ehrenamtliche – Der stille Schatz der Pfarreien

### **Großes Dankeschön beim Ehrenamtsfest für die stillen Helfer im Hintergrund**

Kulturbahnhof in Neumarkt St. Veit, 17.10.2025 – „Das bisschen, was ich mache, ist doch nicht wichtig...“ – diesen Satz hörte man am vergangenen Wochenende mehrfach beim Ehrenamtsfest der Kirchengemeinde. Doch Pfarrer Franz Eisenmann machte gleich zu Beginn der Feier deutlich: „Das stimmt nicht! Was Sie leisten, ist unbezahlbar – ohne Sie wäre vieles gar nicht möglich.“ In gemütlicher Atmosphäre wurden viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer begrüßt, die sich tagtäglich – oft im Verborgenen – für das Gemeindeleben einsetzen. Ob bei der Vorbereitung der Gottesdienste, der Pflege und Reinigung der Kirche und ihres Umfelds oder bei vielen kleinen Handgriffen im Alltag: Sie alle tragen dazu bei, dass die Kirche ein lebendiger und einladender Ort bleibt. Während die Hauptamtlichen häufig in der Öffentlichkeit stehen, in Zeitungen erwähnt werden oder Gottesdienste leiten, sind es gerade die Ehrenamtlichen, die im Hintergrund dafür sorgen, dass alles rundläuft. „Was wären wir ohne die Menschen, die im Stillen wirken?“, sagte Pfarrer Eisenmann.

Ein gemeinsames Essen und viele gute Gespräche rundeten den Abend ab. Für viele war es nicht nur ein Dankeschön, sondern auch eine Gelegenheit, sich untereinander besser kennenzulernen und neue Motivation für das freiwillige Engagement zu schöpfen. Am Ende der Veranstaltung blieb vor allem eines hängen: Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit – sondern ein unschätzbarer Beitrag zum Leben in der Gemeinde. Und jeder einzelne Helfer, ob sichtbar oder unsichtbar, ist ein wichtiger Teil dieses großen Ganzen.



Text und Bild:  
Monika Rauscheder





## Die Sternsinger kommen!

Unsere Sternsinger kommen zu Ihnen nach Hause und bringen Ihnen den Segen Gottes für das **neue Jahr 2026!** -

Dabei sammeln sie auch **Spenden für Kinder in Not auf der ganzen Welt.** Dieses Jahr richten sie den Blick besonders auf Kinder, die in armen Ländern

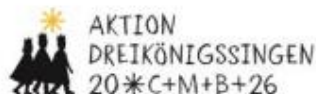
leben – und von früh an in Fabriken arbeiten müssen - und nicht für ein besseres Leben in Schulen lernen können - zum Beispiel in Bangladesch. Bitte geben Sie für diesen Zweck eine großzügige Spende.

Mit dem Motto "**Segen bringen – Segen sein: Schule statt Fabrik - weltweit!**" machen die Sternsinger diesmal überall in Deutschland auf die schwierige Lage vieler Kinder aufmerksam – und möchte ihnen helfen.

Die Sternsingeraktion ist die größte Aktion weltweit, bei der Kinder anderen Kinder helfen! - Helfen Sie mit!

### Neumarkt – St. Veit

Die Sternsinger sind in Neumarkt – St. Veit unterwegs am **Sa, 3.1.2026**,  
am **So, 4.1.** und **Mo, 5.1.2026.**



Die **genauere Einteilung der Ortsviertel & Straßen** finden Sie ab 29.12. im Schaukasten der Kirchen oder auf der Homepage des Pfarrverbands.

### Teising, Feichten & Elsenbach am Di, 6.1.2026

### Niederbergkirchen am Mo, 5.1. & Di, 6.1.2026

### Gumattenkirchen am Di, 6.1.2026

### Roßbach am Di, 6.1.2026

Der Segensspruch **C + M + B** ist Abkürzung für "**Christus mansionem benedicat**" und bedeutet: "**Christus segne dieses Haus**" im Jahr 2026.

**Aufkleber** des Segens für die Haustür finden Sie ab 6.1. auch in den Kirchen.

(In **Hörbering und Niedertaufkirchen** sind im **Advent** die Klopfa-Singer (der Landjugend) unterwegs und sammeln dabei für einen guten Zweck.)

# „Werbung“...

## Sie haben ein Herz für alte Menschen? Sie haben Zeit? Sie wollen etwas Sinnvolles tun?

### Dann kommen sie als Ehrenamtliche/r ins Stift St. Veit!

Wir betreuen und versorgen rund 50 Senioren mit Pflegebedarf und wollen für Menschen im Alter ein Zuhause bieten. Wir wollen einen würdevollen Lebensabend gestalten, der den einzelnen Menschen mit all seinen Bedürfnissen ernst nimmt. Dazu gehören neben professioneller Pflege aber v.a. auch Menschen, die zuhören können oder einen in den Arm nehmen- also einfach Zeit haben. Dies bleibt bei uns im stressigen Arbeitsalltag manchmal auf der Strecke. Daher sind wir auf Sie als Ehrenamtliche angewiesen, die uns dabei unterstützen.

### Was kann ehrenamtliche Tätigkeit bei uns im Haus bedeuten:

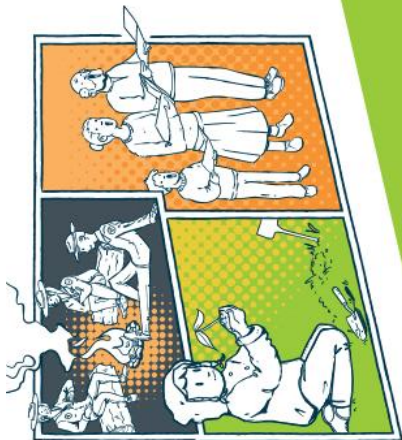
- Sie kommen vorbei und bieten in der Gruppe ihre besonderen Talente an:
  - z.B. Musizieren & Singen
  - z.B. Stricken & Handwerken
  - z.B. Witze erzählen & Lachen
  - z.B. Malen & Basteln
  - z.B. Backen & Genießen
  - u.v.m.
- Sie besuchen einen Bewohner regelmäßig 1-2x monatlich und
  - unterhalten sich mit ihm / ihr
  - trinken gemeinsam einen Tee
  - lesen aus der Zeitung vor
  - und sind ‚einfach da‘
- Sie begleiten uns bei Veranstaltungen und Ausflügen
  - und bringen die Unterhaltung in Schwung
  - oder bieten einen Sitzplatz in ihrem Auto an
  - oder helfen beim Schieben der Rollstühle
  - und sorgen so für einen schönen Nachmittag unserer Bewohner

Unsere Bewohner danken es Ihnen mit ihrem Lachen, einem Händedruck oder vielleicht auch einfach nur mit einem Blick - und wir Kollegen sagen DANKE für die aufgebrachte Zeit, die Sie damit auch uns schenken.

Kontaktieren Sie uns unter 08639/70793-0 oder [information@stift-st-veit.de](mailto:information@stift-st-veit.de).







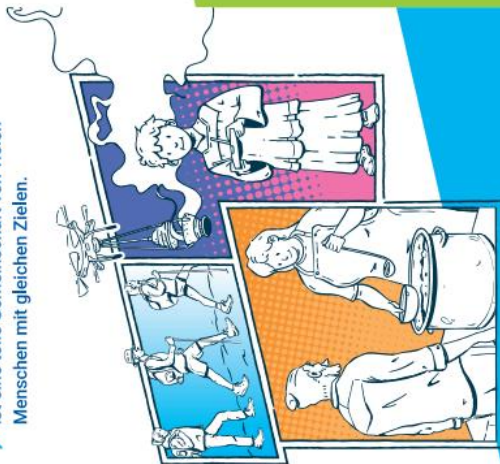
Sie sind getauft und gefirmt.  
Sie gehören dazu. Wenn viele  
mitmachen, kann viel erreicht  
werden. Der Pfarrgemeinderat  
ist der richtige Ort für Sie.

## SIE KÖNNEN

- > vier Jahre lang Aktivitäten in Ihrer Pfarr-  
gemeinde mitgestalten.
- > mit anderen Menschen zusammenarbeiten.
- > mit guten Ideen neue Möglichkeiten schaffen.

## DER PFARRGEMEINDERAT

- > ist Gesicht und Stimme der Pfarrgemeinde.
- > beobachtet, was in der Kirche passiert.
- > möchte das Leben und die Politik in Ihrem  
Ort mitgestalten.
- > entscheidet bei allen wichtigen Fragen  
der Pfarrgemeinde mit.
- > überlegt, wie er Menschen helfen kann.
- > ist eine tolle Gemeinschaft von vielen  
Menschen mit gleichen Zielen.



Weil Ihre Pfarrgemeinde Sie braucht –  
stellen Sie sich am 1. März 2026 zur Wahl  
und werden Sie Teil dieser Gemeinschaft!

## ALS MITGLIED DES PFARR- GEMEINDERATS KÖNNEN SIE

- > Gottesdienste, Andachten und liturgische  
Feiern gestalten.
- > Feste und Veranstaltungen planen  
und durchführen.
- > Angebote anderer Verbände und Vereine  
vernetzen.
- > ökumenisch unterwegs sein.
- > bei wichtigen Themen Ihre Meinung sagen.
- > mitbestimmen, wofür das Geld in der  
Pfarrgemeinde investiert wird.

Der Pfarrgemeinderat kann  
an vielen unterschiedlichen  
Themen arbeiten:

Familie Soziales

Jugendarbeit

Arbeitswelt Senioren

Bildung Umwelt

Ökumene Wirtschaft

Klimaschutz

# Pfarrgemeinderatswahlen 2026

## Die Pfarrgemeinderats-Wahlen 2026

**Neumarkt – St. Veit: Pfarrheim**  
 Sa 28.02.2026 – 18:00 – 20:30 Uhr  
 So 01.03.2026 – 09:30 – 12:00 Uhr

**Niederbergkirchen: Pfarrheim**  
 So 01.03.2026 – 08:00 – 11:30 Uhr

**Gumattkenkirchen: Feuerwehrhaus**  
 So 01.03.2026 – 08:00 – 11:30 Uhr

**Niedertaufkirchen: Pfarrheim**  
 So 01.03.2026 – 07:30 – 12:00 Uhr

**Hörbering: Pfarrheim**  
 So 01.03.2026 – 08:00 – 11:00 Uhr

**Roßbach: Pfarrhaus - Ägidiusstübel**  
 Sa 28.02.2026 – 18:00 – 20:30 Uhr

**Oberbergkirchen: Rathaus Oberbergkirchen**  
 So 01.03.2026 – 09:00 – 12:00 Uhr

**Schönberg: Pfarrheim**  
 So 01.03.2026 – 09:00 – 11:30 Uhr

**Lohkirchen: Pfarrheim**  
 So 01.03.2026 – 08:00 – 11:00 Uhr

**Aspertsham: Pfarrheim**  
 Sa 28.02.2026 – 18:30 – 20:00 Uhr  
 So 01.03.2026 – 10:00 – 11:00 Uhr

**Haunzenbergersöll: Pfarrhaus**  
 So 01.03.2026 – 09:00 – 12:00 Uhr

## Online - Wahl Briefwahl

ONLINE-Portal

**ab** Mo 09.02.2026 – 09:00 Uhr **bis** Mi 25.02.2026 – 23:59 Uhr

Abholung Wahlbriefe: im Pfarrbüro **ab** Mo 09.02.2026

Abgabe Wahlbriefe: im Pfarrbüro **bis** Sa 28.02.2026 – 12:00 Uhr

### Kath. Pfarrverband Neumarkt – Sankt Veit

Neumarkt-St. Veit, Hörbering, Niederbergkirchen, Niedertaufkirchen, Roßbach

*(Die Seelsorger sind auch mitverantwortlich für d. Pfarrverband Schönberg)*

#### Pfarrbüro Neumarkt-St. Veit:

St. Veit 1a, 84494 Neumarkt – Sankt Veit (neben dem Kirchturm)

Telefon: 08639 | 372 Fax: 08639 | 707710

Email: PV-Neumarkt-Sankt-Veit@ebmuc.de

Homepage: [www.pfarrverband-neumarkt.de](http://www.pfarrverband-neumarkt.de)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag, Mittwoch, Freitag	8:00 – 11:30
Donnerstag	10:30 – 12:00
Mittwoch	auch 14:00 – 17:00

**In den Weihnachtsferien bleibt das Pfarrbüro Neumarkt-St. Veit vom Montag, den 22.12.25 bis Freitag, den 02.01.26 geschlossen.**

Für Notfälle sind die Seelsorger natürlich erreichbar – nutzen Sie dazu ggf. auch den Anrufbeantworter! - wir rufen Sie zurück!

#### Pfarrbüro Niederbergkirchen:

Dorfplatz 2, 84494 Niederbergkirchen, Tel.: 08639 | 418 Fax: 08639 | 6295

\*\*\*\*\*

**Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und in den Pfarrbüros wünschen Ihnen von Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest !**

**Den Kranken zu Hause, in Krankenhäusern & Heimen wünschen wir gute Besserung !**

\*\*\*\*\*